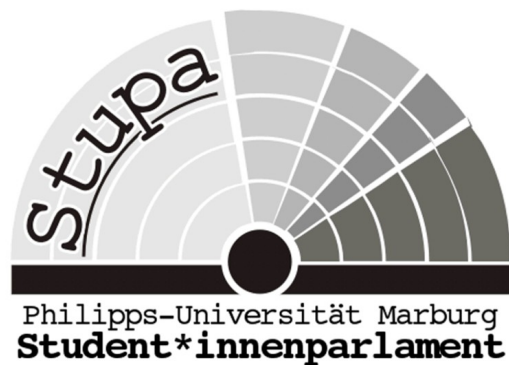


**Student\*innenparlament Marburg**  
**- Vorstand -**  
**Erlenring 5**  
**35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0**  
**Telefax: (06421) 1703-33**  
**stupa@asta-marburg.de**

**asta-marburg.de/stupa**



**Protokoll 2. Sitzung 55. Student\*innenparlament**  
**20.00 Uhr - 00.50 Uhr (28.11.19)**

Marburg, den 27.11.19

#### **Anwesend:**

Gäste: Moritz G. (FSK), Zeynep S. (Aut. Eltern Ref., bis 22.50 Uhr), Julius W. (FS Chemie, bis 22.03 Uhr), Jan Lucas S. (FS Chemie, bis 22.03 Uhr)

FSP: Daniel Günther, Fabian Rocke (i.V. Joe Corell), Christian Birth (i.V. Leonie Woelke), Anna Siwec

SDS: Luisa Bischoff, Annika Pamir, Tim Wollenhagen, Dorian Tigges, Philipp Henning, Kofi Schiller

CG: Madelaine Stahl, Tina Stoll, Marie Schädler, Lukas Ramsaier (bis 00.42 Uhr), Lena Schmoranzer, Katharina Rink (21.20 - 23.57 Uhr), Katharina Goertz, Yannick Diehl (bis 22.25 Uhr) Samah Hefny

LHG: Peter Pautlitsch (bis 00.29 Uhr), Nico Habermehl (i.V. Isabel Gremmler, bis 22.50 Uhr), Patrick Pfeiffer, Joschua Bauer (bis 00.27 Uhr)

Juso-HSG: Alexander Kolling, Alexander Lechner, Lina Straßer, Isabel Hildebrand (bis 00.35Uhr)

RCDS: Phillip Knaack (i.V. Justus Muckermann bis 00.27Uhr), Noe Maximilian (bis 00.27Uhr)

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzungen
3. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
4. Berichte
  - 4.1 AstA
  - 4.2 weitere Gremien
5. Wahl Ausschuss Mechterstädt
6. Wahl studentische Vertretung für den Verwaltungsrat des StudWerks
7. Widerspruch als Nichtanerkennung als studentische Initiative
8. Anträge
9. Termine
10. Verschiedenes

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Mit 24 Parlamentarier\*innen beschlussfähig.

Kofi Schiller (nachgerückt) nimmt sein Amt an.

Die Geschäftsordnung von 2016 wurde einstimmig beschlossen.

## 2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Änderungen:

- Statt Xy: GO 2016
- Janina Muth statt Benedikt Lange
- Top 9: 2. Lesung statt 3.
- 3. Lesung ausführlicher: Ergebnis fehlt. Einstimmig beschlossen.
- Jede Lesung hat einen Zweck!
- Top Termine noch \*nicht
- Texte der ÄA final einfügen
- Ausführlicher protokollieren
- Protokoll wird ergänzt, nochmal mit Einladung verschickt.

GO Antrag: Wahl über das Protokoll und die Genehmigung zu vertagen mit 2 Stimmen dafür und dem Rest dagegen nicht angenommen.

Protokoll wurde mit einer Enthaltung und 2 Stimmen dagegen angenommen.

Beschluss für Rederecht der Gäste einstimmig angenommen.

## 3. Genehmigung der weiteren Tagesordnung

- Wahl des AStA aufgrund nicht eingehaltener Frist gestrichen.
- Mechterstädttauschuss Antrag wird mit nächstem Protokoll rumgeschickt.
- Antrag „Aufräumaktion OE“ wird zurückgezogen.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## 4. Berichte

### 4.1 AstA

Alex K. (ehem. Vorstand; Rücktritt 14.11.19): Stelle in der Buchhaltung neu besetzt, Technik funktioniert wieder, IUK-Ausschreibung für Bewerber\*innen mit IT- Kenntnissen v.A. Linux Erfahrung.

Problem des Internets bestand, Mitarbeiter der eigentlich im Urlaub war hat geschafft es zu regeln.

Mails: Es werden neue Server aufgesetzt, allerdings treten unvorhergesehene Probleme auf.

Alex K: Persönliche Anfragen in der Sprechstunde klären, ohne Unterlagen ist es schwierig Aussagen zu tätigen.

Luisa: Klimaaktionen waren gut besucht, Kinderteller soll es in der Mensa geben, Stände des AStA auf dem O-Markt und Markt der Möglichkeiten, Marburg erfinden, Termin mit Frau Korn - Inhalte u. A. die Auslegung des BAFöGs.

Lukas und Tina (Verkehrsreferat): Obwohl sie nicht mehr gewählt sind, möchten sie berichten (mittlerweile feste Stelle).

- Aktiv in 4 Ausschüssen von Kreis und Stadt.

- Inzwischen wieder 2 Personen im AStA – führte zur Verbesserung der Arbeit.
- Mobilitätsstudie wird noch ausgewertet; Ergebnis sei repräsentativ.
- Nachtbuskampagne wird weiter verfolgt.
- Erfahrungsbericht eher mittelmäßiger Rücklauf

Beschwerde an Regierungspräsidium Gießen

Treffen mit anderen ASten

Zum ersten Mal auf dem O Markt gestanden und Fragen zum Semesterticket beantwortet; sehr guter Rücklauf. Persönlicher Kontakt schöne Abwechslung

Nextbike – Nächstes Treffen im Januar mit unter anderem anderen Asten; guter Austausch

Nextbike – Brandbrief an Geschäftsleitung Nextbike, da zwischenzeitlich sehr hoher Anteil kaputter Räder – durch den Brief wurde ein neues Wartungsteam für Marburg und eine volle Inspektion für alle Nextbikes erreicht

Beschwerden zur aktuellen Situation der Busse (insbesondere der Linie 9)

Dieses Jahr besonders dringendes Thema

Pressemitteilung und eigene Auswertung führte zur veränderten Anzahl der Busse auf der Linie 9

Und dadurch zu einer deutlichen Verbesserung der Situation

Neue Nachtbuslinien N3

Runder Tisch wird initiiert

NVV Gespräche um Strecke Eichenberg-Göttingen in das Semesterticket zu integrieren

RMV Gespräche, weil Geflüchteten-Tickets zu spät angekommen sind

Nachfrage: Etablierung Lastenfahrräder?

Antwort: Eher nach der Konsolidierung der normalen Flotte (nicht Lastenfahrräder)

Wie ist der Stand bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplan?

Laut Lukas sei bereits der letzte Nahverkehrsplan versendet

Studentische Interessen werden vor allem im Bereich des Fahrradverkehr vertreten

Aufwertung in zentrales Gremium der Stadt „AG Stadt“ kürzlich geschehen

Konferenzen auf Kreis und Stadtebene

Nachfrage: Nextbikes Stationen sind leer

Antwort: Nextbikes werden falsch abgestellt; an Lösung wird gearbeitet

StuPa reflektiert:

- holpriger Einstieg, Plan: für nächsten Vorstand To-Do Liste erstellen
- Mail Situation: Problem besteht, da viele Server für die Mails des AStA's blockiert sind
- Lösung: Häkchen in der Uni-Mail (Weiterleitung+Kopie) setzen
- Problem: Elternreferat hat eine GMail: Provisorische Lösung: Studentsmail? Nein. Einladung via Postfach schriftlich für das Elternreferat (und andere; erfragen)

GO- Antrag auf Pause wird abgelehnt

## 5. Wahl Ausschuss Mechterstädt

- Was ist passiert? Ist der Antrag sinnvoll? Wir müssen dennoch wählen.
- 7 des Parlaments 2 FSK 2 Fachschaft Geschichte
- Wahlvorschläge: keine

- GO Antrag auf Vertagung; GO angenommen

## 6. Wahl studentische Vertretung für den Verwaltungsrat des Studwerks

Bewerbung liegt schriftlich vor. Lena S. hat sich vorgestellt.

Kinderteller? Wird sie sich für einsetzen

Wlan soll weiterhin ein Thema sein.

Hausprecher\*innen? Gedanken machen, Vollversammlung der Wohnheime besuchen auf Tims

Vorschlag Student\*innenendorf: Winterfestigkeit.

Preiswerteres Essen

Studentenwerk – Namensänderung

Vertretung für alle Student\*innen

Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit

Frage zu Wohnen: was noch? Sie ist für Vorschläge offen.

KiTa- Plätze fördern.

GO: Auf sofortige Abstimmung

7 dafür, die andern dagegen

Redner\*innen Liste wird beendet

Bistro nach 20 Uhr und Tiefstrom in Bistro

Wahlgang wird eröffnet. Wahlgang wird geschlossen.

Ergebnis: 27 Ja 2 Nein Stimmen gewählt. Lena nimmt Wahl an.

## 7. Widerspruch als Nichtanerkennung als studentische Initiative

- Luisa argumentiert: Kriterien sind auf der AStA Startseite verlinkt
- IJM ist bundesweiter Verband mit Dachverbänden
- Bildet militärisch aus um Sklaven zu befreien. Militärischer Fokus spielte ausschlaggebende Rolle. Es wurde mehrfach das Gespräch gesucht, nach Stellungnahmen, dass sie nicht unentgeltlich für alle Studierende zugänglich. Rechtsweg wurde konform eingehalten.
- Außerdem: Auf der Seite des Dachverbandes sind christlich-fundamentale Tendenzen zu erkennen.
- GO: TOP vertagen und Gruppe wird geladen: 18 für vertagen, 9 dagegen

## 8. Anträge

- Hinweis auf richtige\*n Antragssteller\*in (Parlamentarier\*innen nicht Gruppe!) sowie gegendert im Antrag!
- 20 Minuten pro Antrag

### a) Militärforschung

ÄAs von Antragsteller\*innen werden eingebracht. (ÄAs von Antragsteller\*innen sind automatisch Teil des Gesamtantrages)

ÄA von Lukas R. wird eingebracht.

ÄA von Madelaine S. wird eingebracht.

GO Antrag: 19 Stimmen für inhaltliche Diskussion fortführen, da 20 Minuten überschritten.

Abstimmung: Änderungsantrag 2 (Lukas)

13 für die Streichung von ÄA 3 (Antragsteller\*innen) 9 gegen die Streichung 2 Enthaltungen

→ gestrichen

ÄA von Antragsteller\*innen wird eingebracht; Grundlage Madelaines Einwände.

Abstimmung gesamter Antrag: 21 dafür 3 dagegen 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

**b) Umweltbewusste Gestaltung des Bibliotheksgeländes**

Ja: 26

Enthaltungen: 2

Antrag ist angenommen.

**c) Wahlkampfmanual**

- ÄA von RCDS wird eingebracht. (wurde übernommen)

- ÄA von Annika P. wird eingebracht.

Abstimmung über den Antrag:

Entweder für "LHG"-Antrag (9 Stimmen) oder für Antrag mit ÄA von Annika P. et al. (14 Stimmen), 1 Enthaltung

Antrag wurde zurückgezogen.

*GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um 1 Stunde*

*16 für Verlängerung, 3 gegen die Verlängerung*

*Sitzung ist um 1 Stunde verlängert.*

**d) Abwahantrag für Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Abwahl Dorian: 8 Ja, 14 Nein, 4 Enthaltungen. Antrag abgelehnt.

Abwahl Patrick: 8 Ja, 12 Nein, 6 Enthaltungen. Antrag abgelehnt.

**e) Abwahantrag für Kulturreferat**

GO Antrag auf Wahl sofort: Ja 12, Nein 9.

Abwahl: 12 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen, Antrag abgelehnt.

**f) „Afföller retten“**

Dringlichkeit nicht vonnöten aufgrund von §18 (k) i.V.m. §10 (2) GO2016

ÄA von Fabian wird eingebracht. Wird übernommen.

Antrag wird einstimmig angenommen.

**g) Antrag zur Verpflegung**

Dringlichkeit nicht vonnöten aufgrund von §18 (k) i.V.m. §10 (2) GO2016

Inhaltliche Diskussion: Die Listen sollen sich Gedanken machen, ob sie es leistbar finden (nicht StuPa-Vorstand).

- Alex K. GO auf 1 Minute Pause

- Luisa: Formale Gegenrede

- Es wird die Beschlussfähigkeit überprüft. Das StuPa ist nicht mehr beschlussfähig.

**Es gibt keine Termine und nichts „Verschiedenes“.**

---

**Anhang:**

**Antrag „Militärforschung“**

Luisa Bischoff, Urs Köllhofer, Pirijanga Savuntharajah, Dorian Tigges und David Weber (alle SDS.dielinke Marburg)

Das StuPa möge beschließen:

Vor dem Hintergrund der erst jetzt bekannt gewordenen Finanzierung von Forschung am Fachbereich Physik durch das US-Verteidigungsministerium zwischen 2015 und 2017 fordert die Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg die Universität dazu auf:

1. Unverzügliche Offenlegung aller Militärforschungs- und Dual-Use-Projekten und zukünftige maximale Transparenz von strittigen Forschungsprojekten!
2. Die Einführung einer echten "Zivilklausel", die tatsächlich alle Universitätsmitglieder auf eine humane Ausrichtung ihrer Forschung verpflichtet!

**Änderungsanträge zum Antrag "Keine Militärforschung an der Uni Marburg!":**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

ÄA 1: (angenommen)

Dazu sind zunächst folgende Schritte zu verfolgen:

a. Die Universität erhöht die Bekanntheit der Kommission "Forschung und Verantwortung". Vor allem Forscher\*innen der Universität Marburg sollen einmal nach Beschluss und zukünftig bei Neueinstellung jeweils über die Existenz der Kommission, sowie der Funktion als anonyme Anlaufstelle aufgeklärt werden.

ÄA 2: (angenommen)

b. Die Universität richtet im Rahmen der Kommission eine unbefristete Vollzeitstelle ein, die sich gezielt diesen Aufgaben, sowie der Stichprobenkontrolle widmet.

ÄA 3: (gestrichen)

c. Die Universität richtet eine einmalige Arbeitsgruppe ein. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet kriteriengeleitet eine Liste mit dem Ziel, konkrete Akteur\*innen zu identifizieren, die von einer Finanzierung von Forschungsprojekten ausgeschlossen werden. Die Liste soll ferner auf der Website öffentlich zugänglich sein. Die Liste ist dabei nach erstmaligen Inkrafttreten offen für die Aufnahme und Streichung von weiteren Akteur\*innen. Die Aufnahme und Streichung von Akteur\*innen wird im Senat mit einfacher Mehrheit beschlossen. Eine Fallbehandlung kann allerdings auch vom Student\*innenparlament und den Fachbereichsräten angestoßen werden.

ÄA 4: (angenommen)

d. Die Universität richtet auf der Ebene der Fachbereiche jeweils eine Kommission für Forschung und Verantwortung ein. Sie ist mit Personen zu besetzen, die einen Bezug zum Fachbereich haben. Die Zusammenstellung der Kommissionen orientiert sich an der Zusammenstellung der fortan als "Zentrale Kommission für Forschung und Verantwortung" zu betrachtenden Kommission für Forschung und Verantwortung.

ÄA 5: (angenommen)

e. Zukünftig müssen alle Forschungsprojekte vor der Aufnahme ihrer Arbeit, offen legen, wie sie finanziert werden. Dabei ist auf potenzielle Firmengeflechte zu achten und hinzuweisen.

Von Luisa Bischoff

ÄA 6: (angenommen)

Füge bei ÄA 5 Satz 2 nach „Firmengeflecht“ „und den Schutz von Einzelpersonen und Institutionen“ ein.

Von Lukas R.

ÄA 7: (angenommen)

Streiche ÄA3.

Vorschlag von Moritz G.

ÄA 8: (angenommen)

Ersetze „Fachbereichsräte“ durch „Fachbereichsräte und Fachschaftsräte sowie der FSK“.

### **Antrag „Umweltbewusste Gestaltung des Bibliotheksgeländes“**

Antragsteller: Liberale Hochschulgruppe Marburg

1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:

2 Dass der AstA die Universitätsverwaltung bis zum 01.09.2019 dazu auffordert, im

3 Bereich der neuen Universitätsbibliothek mehrere Aschenbecher zu installieren.

### **Antrag „Wahlkampfmanual“**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:

2 Dass die Referent\*innen für Hochschulpolitik bis zum 15. November 2019 einen Entwurf

3 für ein Wahlkampfmanual ausarbeiten und Absprachen mit der Universität treffen.

4 Das Manual soll umfassen:

5 Wo ist es erlaubt zu Flyern / Plakatieren?

6 Unter welchen Auflagen ist es erlaubt zu Flyern / Plakatieren?

7 Die Absprachen mit der Universität sollen zu einer Vereinbarung führen, welche alle

8 freigegebenen Plakatier-, Stand- und Flyerplätze auf dem Universitätsgelände

9 enthält. Diese sollen für alle Hochschulgruppen ohne Genehmigung nutzbar sein.

### **Änderungsanträge „Wahlkampfmanual“**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

ÄA 1: (abgelehnt)

Ersetze Zeile 4 bis 9 durch: In diesem Rahmen setzt sich der AstA gegenüber der Universität dafür ein, dass in allen der Lehre gewidmeten Universitätsgebäuden, sowie der Universitätsbibliothek, Plakatier-, Stand- und Flyerplätze für die Student\*innenschaft eingerichtet werden, welche durch die

Hochschulgruppen im Rahmen des Hochschulwahlkampfs genehmigungsfrei genutzt werden können.

ÄA 2: (gestrichen da ÄA 4)

Ändere in Zeile 2 "die Referenten für Hochschulpolitik bis zum 15. November 2019" zu "der AstA bis zum 1. Mai 2020".

Von Maximilian Noe

ÄA 3: (angenommen)

Füge ein nach Zeile 6 „An welchen Orte dürfen wie viele Plakate o.ä. pro Hochschulgruppe angebracht werden?“

Von Patrick Pfeiffer

ÄA 4: (angenommen)

Ersetze in Zeile 2 „15. November 2019“ durch „01.04.20“.

Füge ein nach Zeile 9 „Zudem soll daraufhin gewirkt werden, dass an allen, zu Lehrzwecken bestimmten, Gebäuden entsprechende Plätze bereitgestellt werden“

### **Abwahantrag ÖffRef**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den AStA Referent mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit (Dorian Tigges) nach
- 3 Maßgabe des Art. 28 IV lit.b der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-
- 4 Universität Marburg mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Abwahantrag ÖffRef**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den AStA Referent mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit (Patrick Robinson) nach
- 3 Art. 28 IV lit.b der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg
- 4 mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Abwahantrag KulturReferat**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den Referent mit Schwerpunkt für Kultur (Paul H.) nach Maßgabe des Art. 28 IV lit.b
- 3 der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg mit sofortiger
- 4 Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Stellungnahme des Referenten für Kultur zum Abwahantrag der Liberalen Hochschulgruppe (LHG)**



Der Abwahantrag der LHG ist nicht schlüssig, da der aufgeführte Vorwurf nicht zutreffend ist. Bei der Konzipierung und Herstellung der Ersti-Tüten habe ich weder federführend gehandelt noch in anderer Art daran mitgewirkt.

Mit besten Grüßen

Paul Hilger

Referent für Kultur

### **Antrag „Aufräumaktion OE“**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Dass die Referent\*innen für Öffentlichkeitsarbeit, hilfsweise der AstA Vorstand, bis zum
- 3 30. September 2019 in einer Rundmail die Student\*innenschaft zu einer
- 4 gemeinsamen Aufräumaktion in der OE aufrufen sollen.
- 5 Weiter soll eine Facebook-Veranstaltung erstellt und über die Seite des AstA
- 6 beworben werden.
- 7 Die konkrete Ausgestaltung der Aufräumaktion soll den Referent\*innen für Umwelt
- 8 übertragen werden. Diese sollen bis zum 23. September 2019 dem AstA-Vorstand
- 9 sowie ggf. den Referent\*innen für Öffentlichkeitsarbeit ein Konzept hierfür vorlegen.

### **Änderungsanträge „Aufräumaktion OE“**

Von Moritz

ÄA 1: (entfällt da zurückgezogen)

1. In Zeile 3f.: „(...) die Studierendenschaft zu einer gemeinsamen Aufräumaktion in der OE aufrufen“ zu „(...) alle Student\*innen zur Teilnahme an der von mehreren Fachschaften (federführend die FABIWI) organisierten Aufräumaktion am Freitag, dem 11.10.2019 aufrufen.“
2. In Z5f.: wird geändert in „Weiter soll die entsprechende Facebook-Veranstaltung über die Seite des AstA beworben werden“
3. Z. 7-9 werden gestrichen.

### **Abwahantrag ÖffRef**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den AstA Referent mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit (Dorian Tigges) nach
- 3 Maßgabe des Art. 28 IV lit.b der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-
- 4 Universität Marburg mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Abwahantrag ÖffRef**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den AstA Referent mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit (Patrick Robinson) nach
- 3 Art. 28 IV lit.b der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg

4 mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Abwahantrag KulturReferat**

Antragsteller: Fraktion der LHG im StuPa

i.A. Peter Paulitsch

- 1 Das Student\*innenparlament möge beschließen:
- 2 Den Referent mit Schwerpunkt für Kultur (Paul H.) nach Maßgabe des Art. 28 IV lit.b
- 3 der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg mit sofortiger
- 4 Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

### **Stellungnahme des Referenten für Kultur zum Abwahantrag der Liberalen Hochschulgruppe (LHG)**

Der Abwahantrag der LHG ist nicht schlüssig, da der aufgeführte Vorwurf nicht zutreffend ist. Bei der Konzipierung und Herstellung der Ersti-Tüten habe ich weder federführend gehandelt noch in anderer Art daran mitgewirkt.

Mit besten Grüßen

Paul Hilger

Referent für Kultur

### **Antrag „Bürger\*innenversammlung „Afföller retten“**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

Das Student\*innenparlament möge beschließen:

1. Der AstA Marburg tritt an die Stadtverordnetenversammlung mit der Forderung heran, dass die verfasste Student\*innenschaft und weitere zivilgesellschaftliche Akteur\*innen der Stadt an der Diskussion rund um das sogenannte "Afföller-Gelände" miteinzubeziehen sind. Dies soll den Meinungsbildungsprozess, insbesondere in Ergänzung der beschlossenen Bürger\*innenversammlung, breiter aufstellen.

### **Änderunganträge „Bürger\*innenversammlung „Afföller retten“**

Von Fabian R.

ÄA 1: (angenommen)

Füge hinter der letzten Zeile des Antragstextes hinzu:

„Ferner stellt sich die verfasste Student\*innenschaft hinter den Forderungsdreischritt des Aktionsbündnis „Afföller retten“

1. Kein Verkauf des „Afföller Geländes“
2. Demokratische Entwicklung in öffentlicher Hand
3. Privatisierungsstopp für Marburg“